

MELS

Aus den USA nach Mels



The Holmes Brothers treten am Dienstag, 12. November, 20.15 Uhr, im Alten Kino Mels auf. Die Holmes-Brothers sind lebende Blues-Legenden. Seit über 20 Jahren feiern sie auf der ganzen Welt Erfolge. In einer Kooperation des Dixie- und Jazzclubs Sargans-Werdenberg mit dem Alten Kino Mels spielen The Holmes Brothers exklusiv in der Region. Zahlreiche, namhafte Musikpreise haben Wendell Holmes, Sherman Holmes und Popsy Dixon schon erhalten. Ihre CDs erhalten immer begeisterte Kritiken. The Holmes Brothers ist Musik pur – Blues, Soul und Gospel. Der mehrstimmige Gesang erinnert an die Temptations oder die Neville Brothers. Die drei Musiker stammen aus Virginia und haben schon mit zahlreichen Grössen der Musikgeschichte auf der Bühne gestanden oder Platten aufgenommen. So mit Bob Dylan, Van Morrison, Bruce Springsteen, Patti Smith oder Willie Nelson. Ihr Gesangsstil ist tief im Soul verwurzelt. Zum Werk der Holmes Brothers gehört auch ein Film. 1996 traten sie in «Lotto Land» auf, für den sie auch den Soundtrack schrieben. Eine schwierige Zeit machte die Band nach 2008 durch, als bei Wendell Holmes Krebs diagnostiziert wurde. Er besiegte die Krankheit und verarbeitete diese Erfahrung auch in eindrucklichen Liedern. (pd)
Dienstag, 12. November, 20.15 Uhr, Altes Kino Mels

WITTENBACH

Ausstellung «explorer»

Mit der Kunst bei Abacus 2013 und dem Titel Explorer oder «Die Kunst im Alltag entdecken – Im Alltag die Kunst entdecken!» kann man sich erneut auf eine spannende Ausstellung freuen, die bereits zum vierten Mal Künstlern aus der Region eine Plattform bietet. Mit den Fragen «Wie können wir die Kunst im Alltag integrieren? Wie kann Kunst uns im Alltag begleiten, begeistern, inspirieren, uns verweilen und Kraft tanken lassen?» begleitet, motivierte sich das unabhängige

Organisatorenteam der ehemaligen Galerie «die Schwelle» erneut, sich für eine interessante Auswahl von Künstlern zu entscheiden. Ausstellen werden Barbara Bär, Peter Baumann, René Düsel, Dagmar Frick-Isutzer, Sandra Kölla und Stéphane Schweizer. An der Vernissage vom 15. November, 19 Uhr, sind Entdecker, Kunstliebhaber, Neugierige, zu Begeisternde, Kauflustige und interessierte «Nicht-Kunst-Kenner» herzlich willkommen. Zudem sorgen musikalische Kunststücke, feine Häppchen und Getränke sowie das schöne Abacus-Gebäude für das Wohl der Gäste. Eine Führung durch die Ausstellung ermöglicht weitere Blicke in die Arbeiten. In den Bildern von Dagmar Frick-Isutzer aus Balzers spiegelt sich die Natur im Sinne von Wahrnehmung, Transformation und Darstellung. Sie will die Frische des Augenblicks wiedergeben, indem sie mit Tiefe, Transparenz und Mehrschichtigkeit arbeitet. Die Ausstellung dauert vom 15. November bis 6. Dezember. Während der Öffnungszeiten (Di, Mi, Fr 18–20 und Sa/So 14–17 Uhr) wird sie von ausstellenden Künstlern betreut. (pd)
www.abacus.ch/links/kunstaussstellung

ESCHEN

Drummer im Dreiländereck



Auch dieses Jahr organisiert die IG «Drummer im Dreiländereck» einen Workshop und eine Masterclass für Schlagzeuger, Trommler sowie Musik- und Rhythmus-Interessierte. 2012 von Patrice Schneider gegründet, setzt sich die IG dafür ein, den Austausch unter den Schlagzeugern im Dreiländereck zu fördern. Egal ob Anfänger oder Vollprofi. Die Veranstaltung findet am Sonntag, 10. November, ab 15 Uhr, in der Tangente in Eschen statt und wird vom renommierten Schlagzeuger Claus Hessler geleitet. Hessler geniesst als Dozent, Kolumnist und Lehrbuchautor weltweit einen ausgezeichneten Ruf. Nebst seiner aussergewöhnlichen Spieltechnik besitzt er ebenfalls hervorragende pädagogische Fähigkeiten. Er wird im Zuge des Workshops auch einige instrumentale improvisierte Stücke mit dem Gitarristen Roger Szedalik und dem Bassisten David Maeder zum Besten geben, um zu verdeutlichen, wie

die gezeigten Techniken und Herangehensweisen in einem musikalischen Kontext anzuwenden sind. Die Masterclass findet von 15 bis 18 Uhr statt und ist auf 10 Teilnehmer beschränkt. Im Zentrum stehen die Probleme und Fragen der Teilnehmer, die Hessler in eine logische Reihenfolge bringen und sehr interessante Zusammenhänge aufzeigen wird, die auf den ersten Blick nicht offensichtlich sind. So profitieren alle Teilnehmer voneinander. Der anschliessende Workshop ist öffentlich. Dabei wird Hessler über die Themen seiner soeben veröffentlichten Lern-DVD «Drumming Kairos» reden und anhand von praktischen Beispielen den Zusammenhang von Theorie und Praxis aufzeigen. Das Publikum kann jederzeit Fragen stellen. Auch dürfen Trommelstücke und Übungspad mitgebracht werden. Die Masterclass sowie der Workshop richten sich an alle Schlagzeuger, vom Anfänger über den Fortgeschrittenen bis hin zum Profi, die daran interessiert sind, sich weiterzuentwickeln. Die von Claus Hessler propagierten Techniken und Philosophien sind genreübergreifend. So lernt der Schlagwerker eines Orchesters genauso viel wie der Schlagzeuger einer Hard-Rock-Band. (ehu)
www.schlagzeug.li

FELDKIRCH

Irrsinnige und tieftraurige Farce

Das Stück «Mord am Popocatepetl oder Endlich Twist!» erzählt von dem mühsamen Weg der Liebe, der Sehnsucht nach Ankommen und den Verstrickungen von Liebe und Gewalt. Seine Figuren sind Kämpfer des Alltags, denen es immer wieder gelingt, sich aufzurappeln und weiter durchs Leben zu stolpern. Ob es sich bei diesem Leben aber um eine Komödie oder eine Tragödie handelt, hängt nur davon ab, an welcher Stelle der Vorhang fällt.

Das Stück ist eine Montage aus Texten von Verena Rossbacher, die die Teilnehmerin am Bachmannwettbewerb und vom deutschen Feuilleton hochgelobte Schriftstellerin gemeinsam mit dem Regisseur Fabian Alder exklusiv für diese Produktion entworfen hat. Ein Drama mit Satyrspiel führt in eine emotionale Wüste und dies im plastischen Sinn. Im Pool des Alten Hallenbades wird eine Sandwüste, ästhetisch hoch ansprechend, aufgeschüttet, in der Emotion und Träume vergraben werden. Johannes Gabl, Romeo Meyer, Peter Bocek, Michaela Bilgeri und Brigitte Walk spielen, Christoph Hartmann macht Musik, das Ensemble tanzt. (pd)

Premiere am 21. November.

www.walktanztheater.com